



InfraGO

Parlamentarischer Abend - Niedersachsen

Parlamentariergruppe Bahn Niedersachsen



28.08.2024 | Hannover

Um die Verkehrswende zu schaffen, müssen wir in der Infrastruktur andere Wege gehen

Darum kann es ein „Weiter so“ in der Infrastruktur nicht geben

Das Verkehrsvolumen steigt

Noch nie waren mehr Personen und Güter auf unserem Schienennetz unterwegs als heute



Die Infrastruktur ist überaltert

Durch überalterte und unterfinanzierte Infrastruktur wächst das hochbelastete Netz weiter



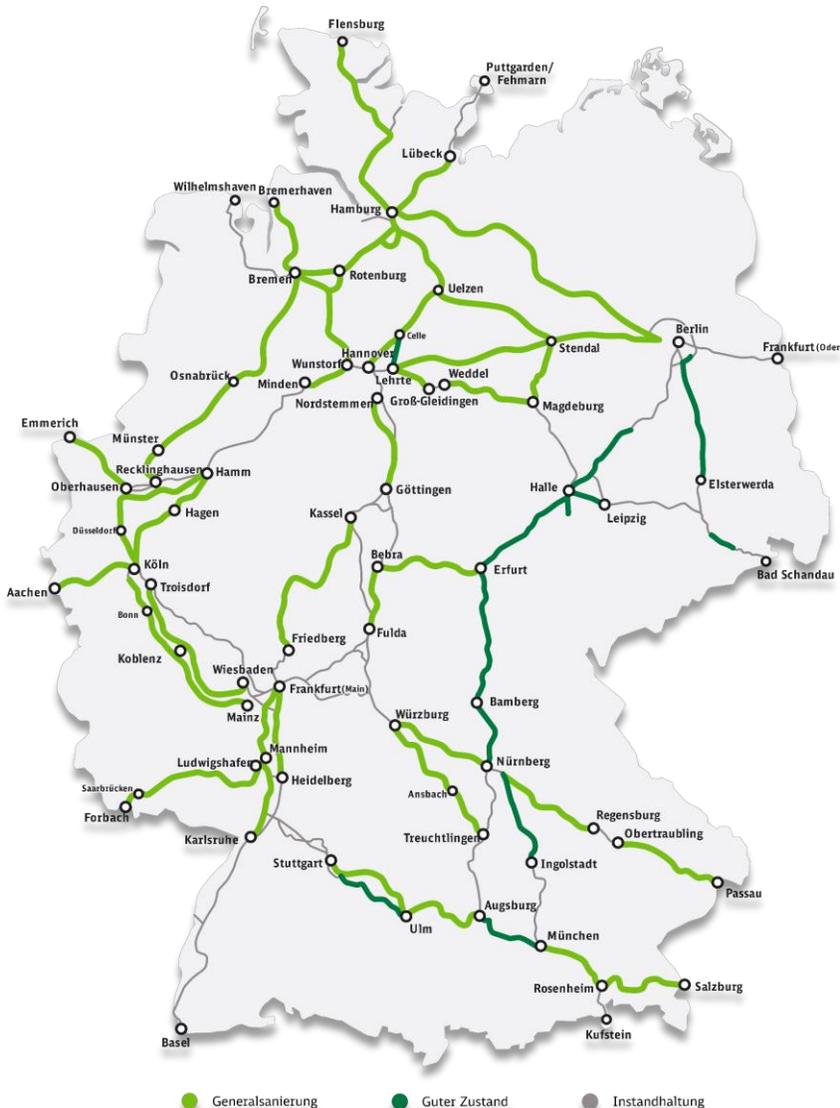
Foto: Patrick Poendl

Die Pünktlichkeit ist auf Rekordtief

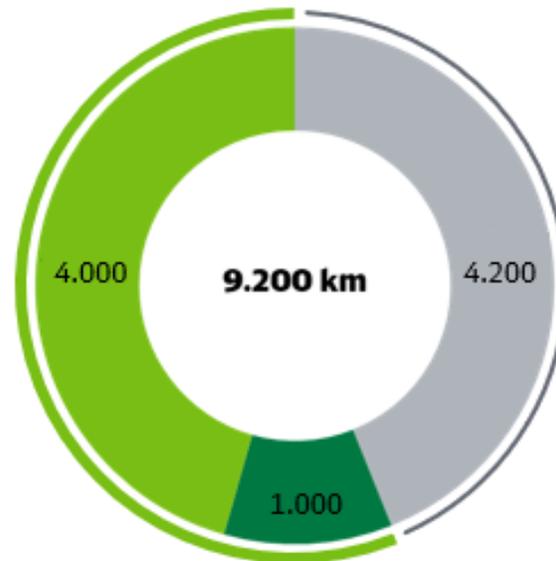
Qualitätsprobleme sind heute deutlich spürbar, Potenziale für kundenfreundliches Bauen werden nicht ausgeschöpft



Auf dem Weg zum Hochleistungsnetz: Generalsanierung von über 4.000 Streckenkilometern



Zukünftiges Hochleistungsnetz [in Strecken-Km]



■ Generalsanierung
■ Guter Zustand
■ Instandhaltung

Störungsresistente Anlagen sorgen für eine **zuverlässigere** Infrastruktur und erhöhen somit die Pünktlichkeit für unsere Kunden

Optimale Ausrüstungs- und Layoutstandards erhöhen die **Leistungsfähigkeit** der Infrastruktur

Wir verbessern das **Kundenerlebnis** durch **attraktive, saubere und barrierefreie Bahnhöfe**

Wir **reduzieren zukünftige verkehrliche Einschränkungen** auf ein Mindestmaß und schaffen so mehr **Planbarkeit** für unsere Kunden

Geplante Generalsanierungskorridore in Norddeutschland



Abschnitt	Nr.
Hamburg-Berlin	02
Lehrte-Berlin	11
Bremen-Bremerhaven	12
Lübeck-Hamburg	15
Hamburg-Bremen	16
Uelzen-Stendal	21
Nordstemmen-Göttingen	23
Lehrte-Groß-Gleidingen	25
Hamburg-Hannover	26
Bremen/Rotenburg-Wunstorf	28
Weddel-Magdeburg	32
Bremen-Osnabrück	33
Osnabrück-Münster	34
Minden-Wunstorf	38
Flensburg-Hamburg	41

Bahnstrecke Hamburg – Hannover



●→ **163 km Länge**

 **147 % Auslastung**

 **Mischverkehrsstrecke**



Details zum Korridor

Die Strecke Hamburg–Hannover ist sowohl für den innerdeutschen Personenverkehr als auch den internationalen Güterverkehr von hoher Bedeutung. Jeder vierte Güterwagen in Deutschland fährt ab oder nach Hamburg. Außerdem bindet die Strecke Europas größten Rangierbahnhof in Maschen an.

Inzwischen ist jedoch die Infrastruktur überaltert und Qualitätsprobleme sind heute deutlich spürbar. Dies zeigt sich z.B. in der Pünktlichkeit, die bundesweit im Juli 2024 bei 62 % und auf der Strecke Hamburg – Hannover sogar 6 Prozent-Punkte schlechter bei 56 % lag.

Eine Auslastung von 147 % auf der Strecke Hamburg – Hannover bedeutet, dass die Pünktlichkeit im Optimalfall nur 81 % erreichen kann. Jede Störung auf der Strecke verschlechtert die Pünktlichkeit gravierend.

Bahnstrecke Hamburg – Hannover

Qualitätsoffensive 2026 und Generalsanierung 2029



Maßnahmenumfang 2026 (aktueller Arbeitsstand):

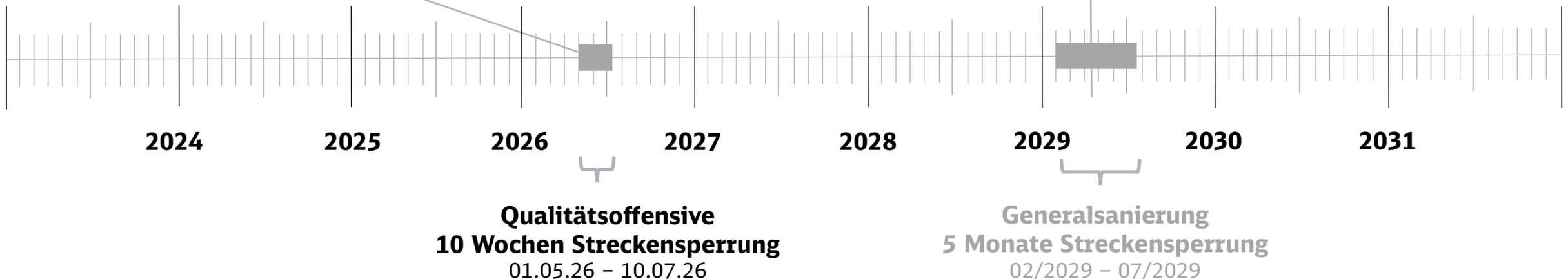
- ca. 100 km Gleis (Oberbau)
- ca. 70 Weichen
- ca. 15 konstruktive Ingenieurbauwerke
- Vrsl. 4 Personenverkehrsanlagen
(Stelle, Suderburg, Großburgwedel, Langenhagen-Mitte)
- Elektron. Stellwerk Uelzen



Derzeitig Untersuchung
des Maßnahmenumfangs
(Machbarkeitsstudie)
für Generalsanierung 2029

Maßnahmenumfang 2029 (aktueller Arbeitsstand):

- Oberbau
 - Weichen
 - Lärmschutzwände
 - Konstruktive Ingenieurbauwerke
 - Personenverkehrsanlagen
 - ETCS (Zugbeeinflussungssystem)
- „xxl-Maßnahmen“



Hannover–Bielefeld beginnt Varianten-Diskussion.

Dialog online und vor Ort gestartet – für alle gleichzeitig.

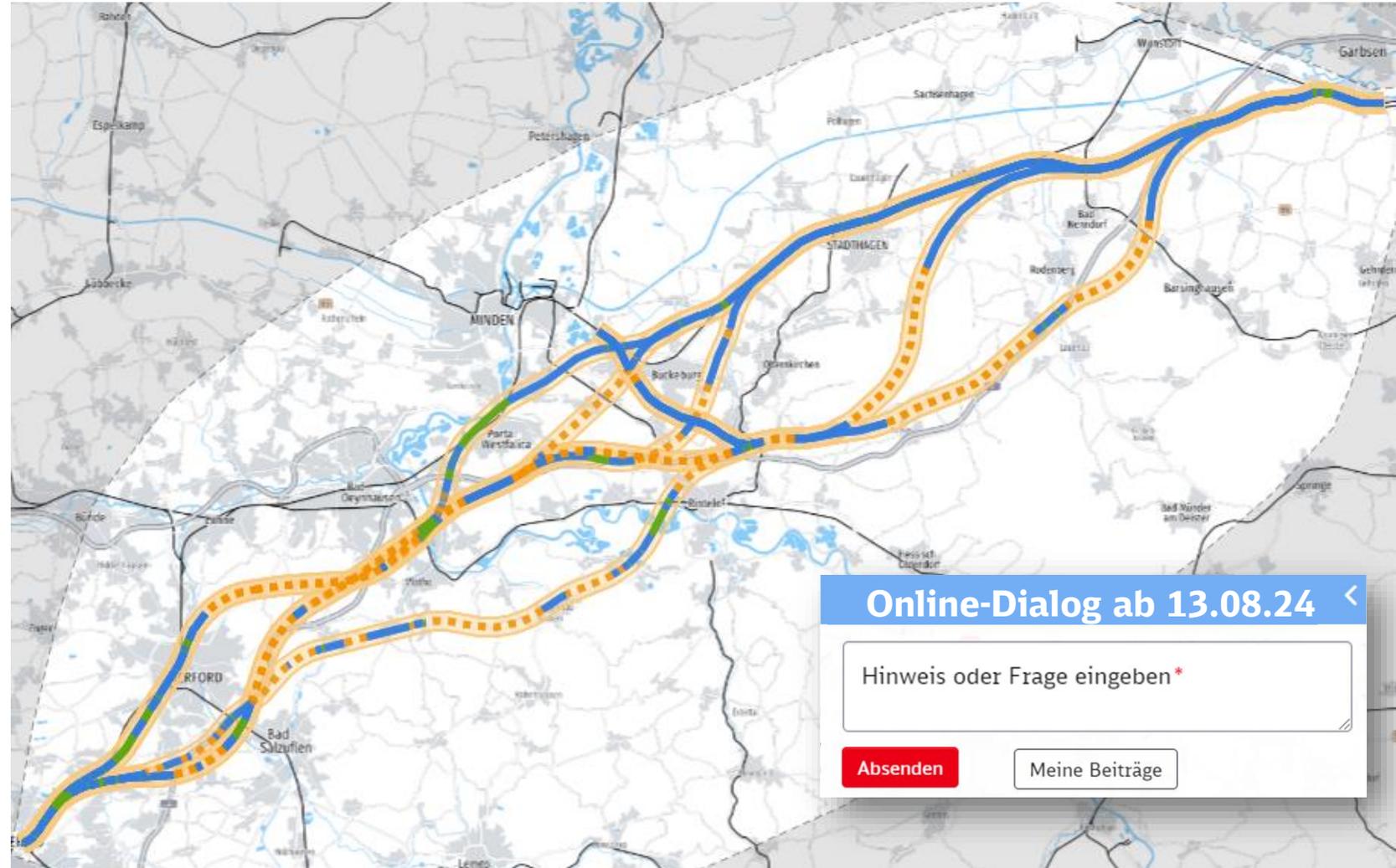
D-Takt-Ziele: Jede Trasse muss güterzug-tauglich sein, 31 Min. Fahrzeit erreichen und genug Kapazität schaffen.

Untersuchung aus 2022 zeigt: Der reine Bestands-Ausbau erreicht nicht die D-Takt-Ziele.

Nächste Monate: Bahn erörtert Trassen mit Politik, Stakeholdern & Bevölkerung online und vor Ort in mehreren Schritten.

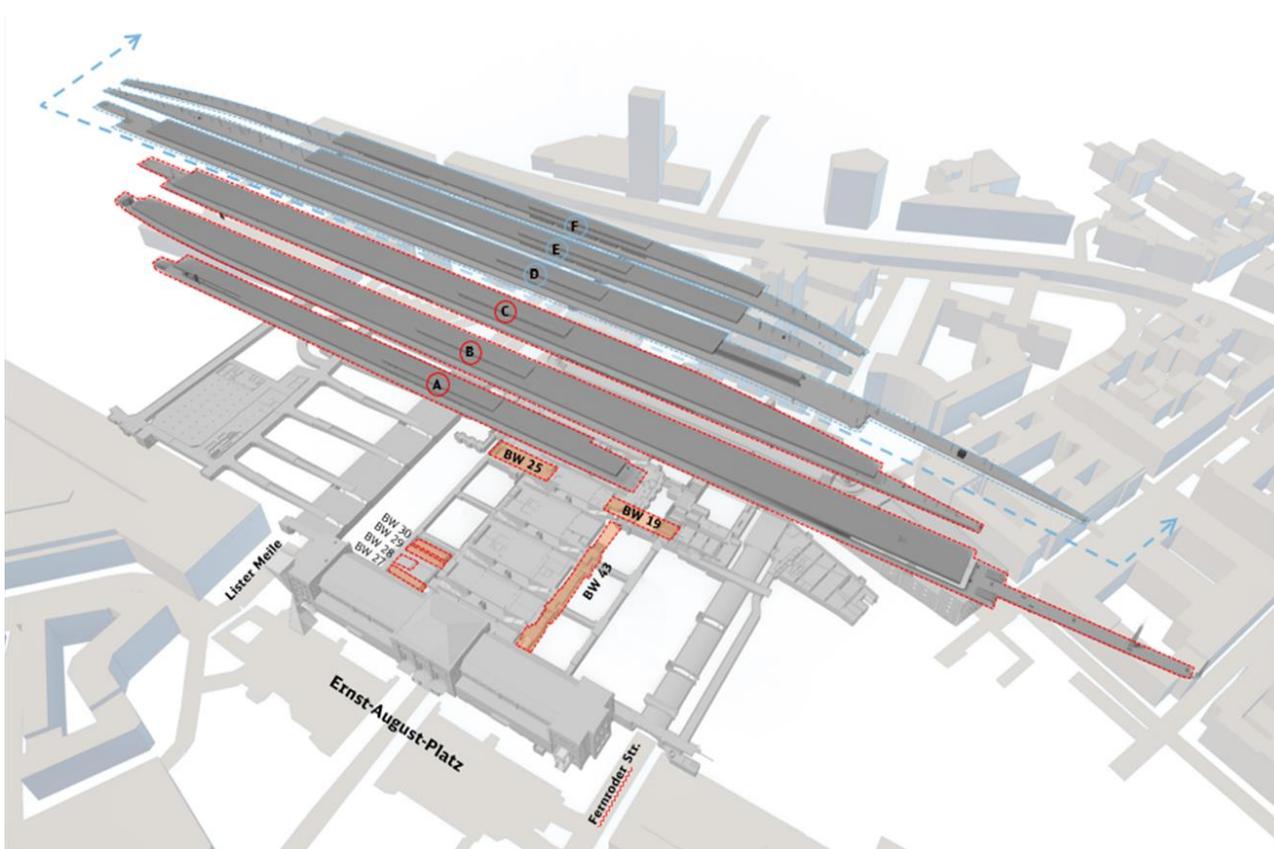
Ziel: Beste Trasse(n) finden.

Dann: Genauer planen.



Hauptbahnhof Hannover: Mehr Komfort für den Fahrgast

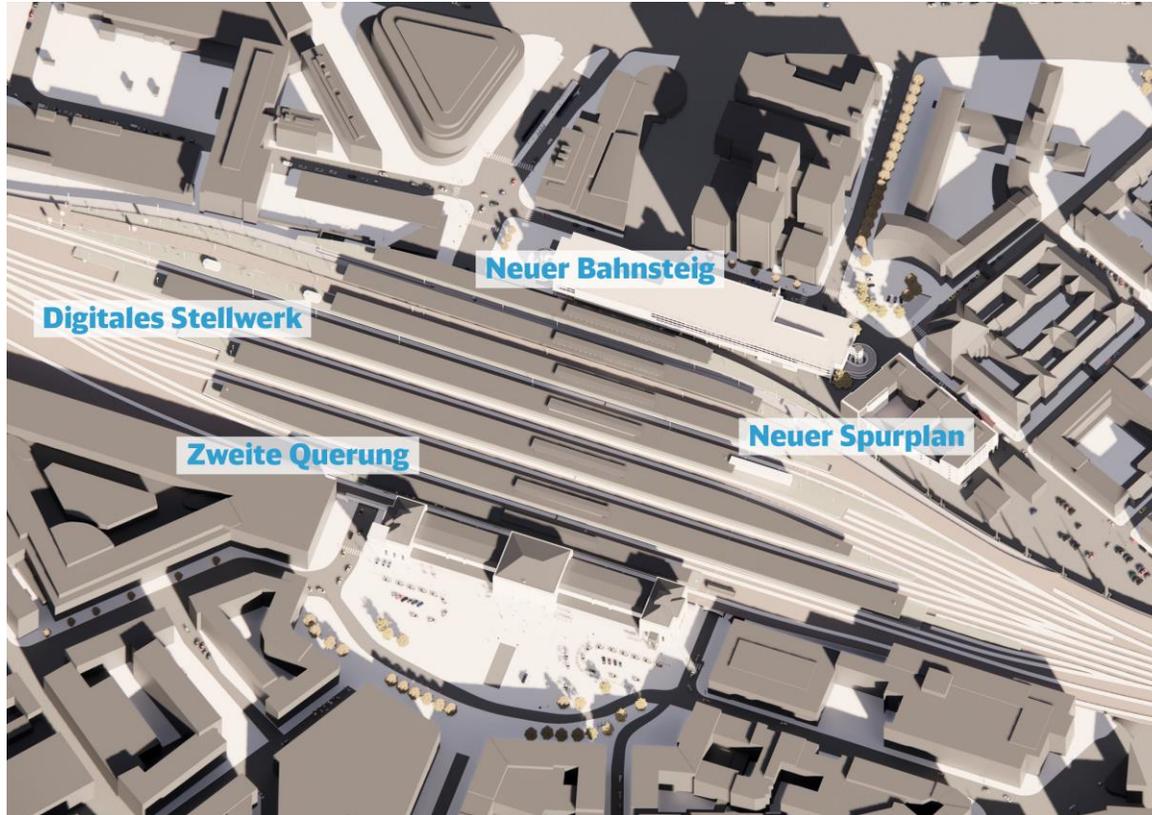
Erneuerungsmaßnahmen an 2022-2032



- Erneuerung bzw. Sanierung der Gleis- und Bahnsteigbrücken
- Erneuerung der Bahnsteige und Bahnsteigdächer
- Modernisierung der Aufzüge und Rolltreppen
- Bau eines zusätzlichen Treppenaufgangs an den Gleisen 1/2

Hauptbahnhof Hannover: Bereit für die Zukunft, fit für den D-Takt

Überblick der Erweiterungsmaßnahmen



Mehr Kapazität, bessere Taktung, kürzere Wege:

- Neubau Mittelbahnsteig Gleis 15/16 auf der Nordseite
- Bau einer zusätzlichen Personenquerung zur Verkürzung der Umstiegszeit
- Neuer Spurplan für den Deutschlandtakt
- Bau eines digitalen Stellwerks

Wir investieren in den nächsten Jahren ca. 1 Mrd. € in über 320 klimafreundliche Verkehrsprojekte

Aus-/Neubaustrecke

Für gute Anbindungen, bessere Taktung und klimafreundlichen Verkehr:

- Oldenburg—Wilhelmshaven
- Weddeler Schleife
- Groningen—Bremen (Wunderline)
- Hameln—Elze
- Elze—Nordstemmen
- Hannover—Berlin
- Stade—Cuxhaven
- Lüneburg—Dannenberg
- Bahnausbau Region Bremen
- Überwerfungsbauwerk Meckelfeld
- Nahverkehrskonzept Bremen/Niedersachsen

Bahnhöfe

Für mehr Komfort, entspanntes Umsteigen und Barrierefreiheit:

- Hannover Hauptbahnhof
- Hildesheim Hauptbahnhof
- Hasbergen Bahnhof
- Hedemünden Bahnhof
- Bremen Hauptbahnhof



Brücken

Für Sicherheit, hohe Kapazität und Denkmalschutz:

- Hannover Brücken
- Osnabrück Brücken
- Hameln Brücken
- Uelzen Brücken
- Bremerhaven Brücken
- Brücken Strothe & Grawiede
- Friesenbrücke
- Brücke Elsfleth

Stellwerke & Sanierungen

Für ein stabiles Netz und störungsfreie Technik:

- Ertüchtigung Braunschweig-Wieren Modul 2
- Ertüchtigung Braunschweig-Wieren Modul 3
- Batteriezüge Ladeinfrastruktur Südharz
- Batteriezüge Ladeinfrastruktur Heidekreis
- Digitales Stellwerk Harz-Weser
- Elektronisches Stellwerk Bremen-Burg
- Elektronisches Stellwerk Stadthagen
- Elektronisches Stellwerk Abelitz
- Elektronisches Stellwerk Delmenhorst
- Elektronisches Stellwerk Kreienzen
- Elektronisches Stellwerk Osnabrück

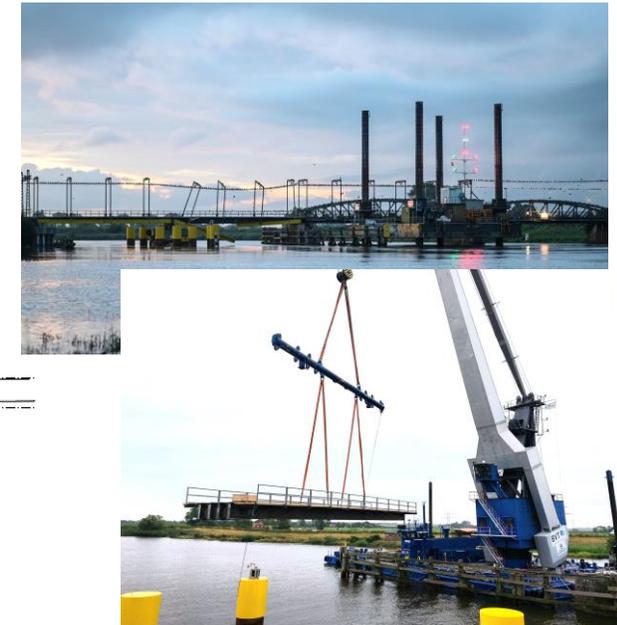
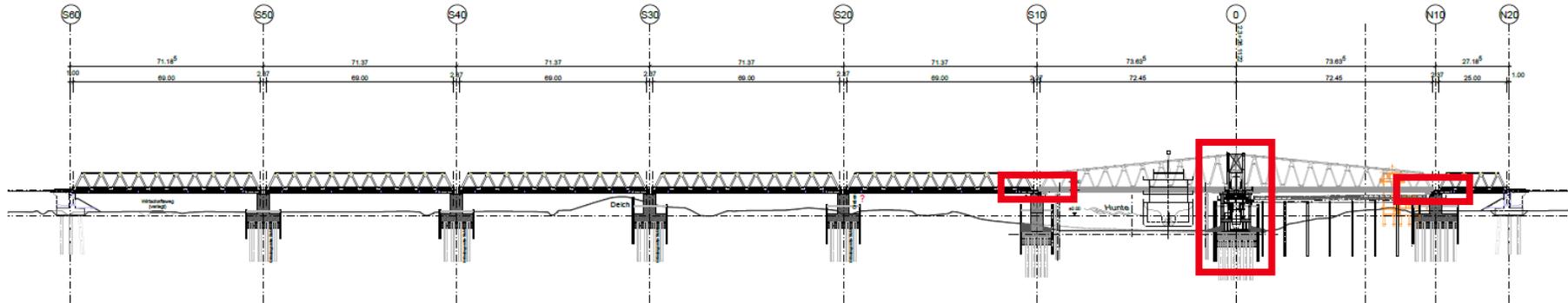
Ausgewählte Maßnahmen der Projektkategorie A



Das große Investitionsprogramm für Mobilität und Klimawende.

Schneller zum Ziel: Neubau der Huntebrücke als Duplikat der Friesenbrücke

Längsschnitt Brücke
M 1:500



- Das **Team Friesenbrücke** überträgt Technologie, Logistik, Know-How und gewährleistet **Beschleunigung**.
- Die Friesenbrücke ist ein **technisches Unikat**, die **größte Eisenbahn-Hub-Dreh-Brücke Europas**, weit über die Grenzen Niedersachsens bekannt und ein **neues Ingenieurdenkmal** mit der Chance auf Nachahmung.
- **Zwei Havarien** binnen **60** und **30 Tagen** repariert, zeigen **Tempo, Ehrgeiz** und **Überzeugung** für unsere Infrastruktur.
- **Ziel:** beschleunigter **Neubau Huntebrücke** als **Duplikat** der **Friesenbrücke** vor 2030.

Zukunft Schiene Nord: DB und norddeutsche Bundesländer ziehen beim Ausbau des Schienennetzes an einem Strang



Die gemeinsamen Ziele sind die **Beschleunigung der Mobilitätswende**, **Stärkung des ländlichen Raumes** und **Entwicklung der Metropolen** entlang definierter Verkehrsachsen. Damit einher gehen wichtige Impulse für den **Klimaschutz**, für die **Steigerung der Wirtschaftskraft** sowie für unsere **Kundinnen und Kunden**. Unter dem Dach „Zukunft Schiene Nord“ sind die **Abstimmungswege kurz**, **Projekte** können schneller und besser **aufeinander abgestimmt, geplant** und **gebaut** werden. Entlang **gemeinsam festgelegter Verkehrsachsen** stärken wir bereits laufende Planungen und entwickeln gemeinsam weitere Maßnahmen. Dabei immer im Blick: **die Menschen in den einzelnen Regionen**.

<https://www.zukunft-schiene-nord.de/>

Vielen Dank!

Frank Limprecht

DB InfraGO AG

Leiter Infrastrukturprojekte Nord

(I.II-N)